

Informationen aus der Geschäftsstelle für Vorstände in den Distrikten und Ortsverbänden sowie für Mitglieder

DARC e. V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal

Redaktion: Stephanie C. Heine, DO7PR, und Heiko Schimmelpfeng

Auch im Internet unter: www.darc.de/nachrichten/information-fuer-ortsverbaende

Dein Beitrag zur Mitgliederinformation

Die OV-Info richtet sich an alle Mitglieder des Ortsverbandsvorstandes und dient der Weitergabe von Informationen an die DARC-Mitglieder. Nimm die OV-Info mit zu den OV-Abenden und weise auf wichtige Termine und Informationen des DARC hin. Hilf uns, die Brücke zu den Mitgliedern zu schlagen und mit ihnen zu kommunizieren.

Inhaltsverzeichnis

- WhatsApp in der Vereinsarbeit kritisch geprüft Seite 2
- Änderungen der Reisekostenabrechnung Seite 3
- Doppelabrechnungen des Mitgliedsbeitrags Seite 3
- Dialog mit dem Vorstand Seite 3
- Funktionsträgerseminare im März: Jetzt noch anmelden! Seite 4
- Seminar in Baunatal: Mantelwellen und Balune Seite 4
- Viertes Notfunk-Ausbildungswochenende Seite 5
- Spamfilter – Funktionsweise und Grenzen Seite 6
- Wavelog: Mehr als nur ein Logbuch Seite 7
- Referenten für die HAM RADIO gesucht Seite 8
- Termine Seite 8

Werbung



Advertisement for the DARC Merch-Shop. It features a QR code on the left, the DARC logo in the center, and the text 'DARC MERCH-SHOP' on the right. Below the logo, it says 'Alles was Du brauchst – wir HAM's ... ONLINE IM SHOP UND AUF DER HAM RADIO'.

WhatsApp in der Vereinsarbeit kritisch geprüft

In der Vereinsarbeit stellt sich die Frage, welche digitalen Kommunikationsmittel datenschutzkonform genutzt werden können. Ein aktueller Bericht des Stabs Datenschutz betrachtet die Verwendung von WhatsApp. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden wurde geprüft, ob WhatsApp im Einklang mit der DSGVO verwendet werden darf. Das Ergebnis zeigt deutlich: WhatsApp entspricht in seiner aktuellen Form nicht den Anforderungen der EU-Datenschutzverordnung.

Der Hauptgrund für die Bedenken ist die Nicht-Konformität des Betreibers von WhatsApp bezüglich der DSGVO. WhatsApp erhebt und verarbeitet Nutzerdaten auf eine Weise, die nicht transparent ist. Es fehlt ein „Auftragsdatenverarbeitungsvertrag“ zwischen dem Verein und WhatsApp. Dieser Vertrag würde sicherstellen, dass Daten im Einklang mit rechtlichen Anforderungen verarbeitet werden.

Die Datenschutzhinweise von WhatsApp reichen nicht aus, um den Nutzern ein sicheres Gefühl zu geben. Zudem unterliegt der Betreiber den Gesetzen der USA. Diese Gesetze können betroffenen Personen aus der EU faktisch ihre Rechte entziehen. Die Problematik führt zu einer klaren Einschätzung: Die Nutzung von WhatsApp im Rahmen der Vereinsarbeit ist nicht datenschutzkonform.

Für offizielle WhatsApp-Gruppen des Vereins gilt: Auch hier muss die DSGVO beachtet werden. Die Nutzung von WhatsApp in diesem Kontext ist jedoch rechtlich fragwürdig, da es an erforderlichen Datenschutzvorkehrungen mangelt.

Bei rein privaten Gruppen tragen private Personen die Verantwortung, nicht jedoch der Verein. In diesem Fall ist die DSGVO nicht direkt anwendbar. Dennoch sollten Mitglieder auch in privaten Gruppen darauf achten, ihre Daten nicht unabsichtlich zu gefährden.

Die Nutzung von WhatsApp für Vereinsarbeit ist datenschutzrechtlich bedenklich und nicht DSGVO-konform. Es wird empfohlen, auf alternative Kommunikationslösungen umzusteigen.

Glücklicherweise gibt es verschiedene Optionen, die als Alternativen genutzt werden können. Matrix, Threema und Signal sind besser geeignet für den Schutz persönlicher Informationen. Sie versprechen mehr Datensicherheit ohne Einfluss ausländischer Datenschutzgesetze. Der DARC betreibt eine eigene Matrix-Instanz unter <https://chat.darc.de/>. Wir empfehlen diese Plattform zur Kommunikation im Verein. Der DARC-Chat funktioniert auf allen gängigen Betriebssystemen sowie per App auf Smartphones. Viele Informationen zum Mitglieder-Chat des DARC e.V. sind unter <https://hilfe.chat.darc.de> verfügbar.

Quelle: Team Datenschutz

Änderungen der Reisekostenabrechnung

Auf der Mitgliederversammlung am 16. November 2024 wurde eine Änderung der Reisekostenordnung beschlossen. Das aktuelle Formular findest Du in der Anlage – bitte zukünftig ausschließlich dieses benutzen!

Der erste Absatz „Allgemeine Bestimmungen“ wurde wie folgt ergänzt: „Eine Vergütung von Reisekosten nach dieser Verordnung ist unabhängig von der Höhe nicht möglich, wenn für die Abrechnung ein anderer Kostenträger zur Verfügung steht.“ Notwendig geworden war diese Änderung, um zu verhindern, dass beispielsweise Fahrten zur Abnahme der Amateurfunkprüfung über den DARC e.V. abgerechnet werden, obwohl die BNetzA die Erstattung der Fahrtkosten für Prüfungsbesitzer anbietet.

Doppelabrechnungen des Mitgliedsbeitrags

Bei der Datenübernahme in das Programm NetXp wurde bei einigen Mitgliedern die Beitragsklasse doppelt zugeordnet, und somit erfolgte bei diesen Mitgliedern eine doppelte Abrechnung.

Beispiel: 2x Zuordnung der Beitragsklasse 01a – 105,00 €; Rechnungsbetrag 210,00 €

Einige Mitglieder mit einem SEPA-Lastschriftenmandat haben den doppelten Einzug bereits rückgängig gemacht. Bei Mitgliedern, welche noch keine Rücklastschrift erhalten haben, wird diese ohne Aufforderung zeitnah überwiesen.

Wir bitten die betroffenen Mitglieder für die entstandenen Umstände um Entschuldigung!

Dialog mit dem Vorstand

Der Vorstand des DARC e.V. trifft sich in regelmäßigen Abständen online mit seinen Mitgliedern, informiert über wichtige Themen und beantwortet Fragen. Der Videokonferenzserver [Treff.darc.de](https://treff.darc.de) bietet hierfür die passende Plattform.

Der nächste „Dialog mit dem Vorstand“ findet am Mittwoch, dem 19. März, um 19 Uhr auf <https://treff.darc.de> statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Funktionsträgerseminare im März: Jetzt noch anmelden!

Zwei inspirierende Veranstaltungen an einem Wochenende liegen hinter uns. Nach unseren beiden Funktionsträgerseminaren im Februar haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten:

„Herzblut der Vortragenden bis in die Haarspitzen.“

„Vorträge und Organisation super.“

„Empfehlenswertes Seminar – unbedingt mehr Werbung machen!“

„Spürbare Motivation.“

Auch bekamen wir manchen Vorschlag für neue Themen und Inhalte. Wie immer nehmen wir diese dankbar in unsere Überlegungen auf – der Amateurfunk befindet sich in ständigem Wandel, und so gilt dies natürlich auch für unsere Seminare.

Meldet euch jetzt noch für das nächste Funktionsträgerseminar „Grundlagen“ oder „2.0“ an! Beide finden vom 14. bis 16. März 2025 im Baunataler Amateurfunkzentrum statt. Denn ein Amt in einem DARC-OV zu übernehmen, kann eine sehr erfüllende ehrenamtliche Aufgabe sein – wenn man ein paar Dinge beachtet. Für Neueinsteiger sind die Funktionsträgerseminare eine gute Gelegenheit, wichtige Informationen zu erhalten und in den so bedeutsamen Austausch mit anderen Ehrenamtlichen zu kommen.

Die Anmeldeunterlagen findet Ihr unter:

<https://www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum/#c35458>

Im September und Oktober finden weitere Seminare statt. Die Anmeldephase hat bereits begonnen: 29. September bis 1. Oktober (Grundlagenschulung) und vom 31. Oktober bis 2. November (Grundlagen und 2.0).

Seminar in Baunatal: Mantelwellen und Balune

Um Mantelwellen und Balune geht es in einem Mitglieder-Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Michael Hartje, DK5HH, das vom 9.-11. Mai 2025 im Amateurfunkzentrum in Baunatal stattfindet. Der Dozent schreibt dazu:

„Im Kurzwellenbereich sind Mantelwellen beim Empfang häufig für erhöhte Störpegel verantwortlich, im Sendefall sorgen die Mantelwellen für Hochfrequenzeinkopplung in die Stationstechnik und häusliche Geräte. Aber auch Fragen wie „Wann geht der verwendete Balunkern in magnetische Sättigung, wann wird er zu heiß?“, „Welche Wicklungsart ist bei Ringkernen empfehlenswert?“ sind im Sendebetrieb von Bedeutung.“

In diesem Seminar sollen in der Theorie und intensiver Messpraxis Mantelwellen nicht nur aufgespürt werden. Mit geeigneten Gegenmaßnahmen sollen diese vermindert und die Wirksamkeit der Gegenmaßnahmen an einfachen Beispielen nachgewiesen werden.

Die Eigenschaften von Materialien für Mantelwellensperren werden messtechnisch untersucht und hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeiten bewertet. Mantelwellensperren werden manchmal auch als Strombalune bezeichnet. Verschiedene Balun-Typen werden im Seminar in Theorie und Praxis behandelt. Mitgebrachte oder neu aufzubauende Balune und UnUn-Transformatoren werden vermessen und charakterisiert. Seminarteilnehmer können bei Bedarf nicht nur einen eigenen Balun für ihre Anlage entwerfen und aufbauen, sondern beurteilen, wie gut der Balun für die Anwendung geeignet ist und welche Wärmeverluste er aufweist.

Für die Bewertung der durchgeführten Messungen empfehle ich, einen Laptop mit Vektornetzwerkanalysator (VNA) mitzubringen. Weitere Details werden in der Vorbereitung erarbeitet.“

Beginn ist am Freitag, 9. Mai, um 18 Uhr im AFZ, beendet wird das Seminar am Sonntag, 11. Mai, gegen 13:00 Uhr.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an DARC-Mitglieder! Der Seminarpreis von 270 € beinhaltet zwei Übernachtungen (inkl. Frühstück) im Hotel Stadt Baunatal, Imbiss am Freitagabend, Verpflegung am Samstag sowie ein „drive home packet“ am Sonntag.

Viertes Notfunk-Ausbildungswochenende

Nach den Erfolgen der letzten Veranstaltungen lädt das Referat für Not- und Katastrophenfunk im DARC zum vierten Notfunk-Ausbildungswochenende vom 29.05. bis zum 01.06.2025 nach Lichterfeld in Brandenburg ein. Die Organisatoren rund um Notfunk-Referent Oliver Schlag haben ein sowohl für Neulinge als auch für Fortgeschrittene anspruchsvolles Programm zusammengestellt und freuen sich über großes Interesse.

An wen richtet sich die Veranstaltung?

Grundsätzlich soll die Veranstaltung die Grundlage dafür bilden, parallel zum Notfunk im OV auch den überregionalen Notfunk auf Basis des DARC-Konzeptes aufzubauen. Das heißt, dass diese Veranstaltung erst einmal für jeden interessant ist, der sich mit den Techniken und Modulen aus dem Konzept beschäftigen sowie die Grundlagen und auch den praktischen Umgang damit erlernen möchte. Ziel ist es, Leute auszubilden, damit sie das Material und den Anhänger bedienen und ggf. auch vorführen oder nutzen können.

Wieso ein Campingplatz und kein Hotel?

Ein Campingplatz bietet zwei Vorteile: Zum einen sehr viel Platz, um mit dem Equipment praktisch arbeiten zu können, zum anderen erschwingliche Preise, sodass das gesamte Wochenende inklusive Verpflegung für 125 EUR angeboten werden kann. So ist das Wochenende auch für Teilnehmer mit weniger Budget ausgezeichnet kalkulierbar, da zu den 125 EUR nur die eigenen Kosten für die Anreise und die Kaltgetränke dazu kommen. Die Teilnahme soll möglichst vielen interessierten OM und YL ermöglicht werden!

Wo finde ich die notwendigen Informationen und die Anmeldung?

<https://www.darc.de/der-club/referate/notfunk/veranstaltungen/notfunk-ausbildungswochenende-mai-2025/>

Spamfilter – Funktionsweise und Grenzen

Spamfilter sind essenziell, um die E-Mail-Postfächer der DARC-Mitglieder vor unerwünschten Nachrichten zu schützen. Jeden Tag werden Milliarden von Spam-Mails verschickt, die Werbung, Betrugsversuche oder Schadsoftware enthalten können. Um dieses Problem zu bekämpfen, setzen wir auf verschiedene Techniken, um Spam-Nachrichten zu identifizieren und automatisch auszusortieren. Doch trotz modernster Technologien gibt es keinen absolut perfekten Spamfilter.

Die Funktionsweise eines Spamfilters basiert auf mehreren Methoden, die in Kombination genutzt werden. Eine einfache, aber effektive Strategie ist die Nutzung sogenannter schwarzer Listen (Blacklists). Hierbei werden bekannte Spam-Absender oder problematische IP-Adressen blockiert, sodass ihre E-Mails gar nicht erst zugestellt werden. Eine weitere wichtige Methode ist die Analyse von Schlüsselwörtern. Bestimmte Begriffe oder Phrasen wie „kostenloses Angebot“, „Gewinnspiel“ oder „dringend handeln“ sind typisch für Spam und können dazu führen, dass eine E-Mail aussortiert wird.

Noch ausgefeilter sind statistische Verfahren wie der Bayessche Filter. Dieser nutzt Wahrscheinlichkeitsberechnungen, um anhand bisher erkannter Spam- und Nicht-Spam-Mails die Wahrscheinlichkeit zu berechnen, dass eine neue E-Mail unerwünscht ist. Heuristische Analysen gehen noch einen Schritt weiter und untersuchen Muster in E-Mails, etwa eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Links, große Bildanteile oder Anhänge mit verdächtigen Dateiformaten.

Trotz all dieser Technologien gibt es jedoch keinen perfekten Spamfilter. Ein zentrales Problem ist die Balance zwischen False Positives und False Negatives. False Positives bedeuten, dass eine legitime E-Mail fälschlicherweise als Spam markiert und an den Absender zurückgesendet wird. False Negatives hingegen sind Spam-Mails, die den Filter umgehen und im Posteingang landen. Eine weitere Herausforderung ist, dass Versender von Spam ständig neue Methoden entwickeln, um Filter zu überlisten, etwa durch absichtliche Rechtschreibfehler, die Nutzung von Bildern anstelle von Text oder das Verschleiern von Links.

Zudem gibt es keine einheitliche Definition von Spam. Was für den einen Nutzer eine unerwünschte Werbemail ist, könnte für einen anderen eine legitime Information sein. Ein Filter, der für alle Mitglieder perfekt funktioniert, ist daher schwer zu realisieren. Deshalb setzen wir auf lernfähige Filter, die sich durch unser Feedback anpassen lassen. Hierzu werden die Filter von uns mit Mails u. a. aus dem Ticketsystem des DARC trainiert.

Letztlich können Spamfilter einen Großteil unerwünschter E-Mails erkennen und aussortieren, doch hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. In einem durchschnittlichen Monat werden ca. 45 % der Mails an DARC-Mitglieder direkt abgelehnt, weil es sich um Spam handelt. Weitere 15 % der Mails werden verzögert oder erhalten eine Markierung im Betreff. Die restlichen 40 % werden direkt zugestellt.

Sollte es bei der Klassifizierung zu groben Fehlern kommen, wie dass z. B. eine legitime Mail als Spam abgelehnt wird, kann diese Mail zeitnah an die Geschäftsstelle gemeldet werden. Hier wird dann geprüft, ob und wie die mehr als 10.000 Regeln des Spamfilters angepasst werden, damit dieser spezielle Fehler in Zukunft nicht mehr auftritt.

Ronny Jerke, DG2RON

Wavelog: Mehr als nur ein Logbuch

Das DARC-Logbuchprogramm Wavelog bietet Funkamateuren eine umfassende Lösung für ihre täglichen Log-Bedürfnisse. Kürzlich wurde es um zahlreiche Funktionen erweitert, die die Nutzung erleichtern. Das Programm ist für alle täglichen Log-Aufgaben geeignet. Es ermöglicht das Loggen von QSOs in Echtzeit und im Nachhinein, bietet vielfältige statistische Auswertungen und Statistiken für internationale Auszeichnungen und Diplome. Außerdem unterstützt es die CAT-Kommunikation mit dem Transceiver über externe Tools, was die Integration in die eigene Funkstation erleichtert.

Weitere Highlights sind der DX-Kalender, der aktuelle und bevorstehende DXpeditionen auflistet, sowie der Contestkalender, der einen Überblick über anstehende Wettbewerbe gibt. Das Programm bietet auch eine Amateurfunk-Satellitenüberwachung mit Visualisierung geplanter Aktivitäten und Überflüge, basierend auf Daten von hams.at. Eine Bandmap, die mit den CAT-Daten verknüpft werden kann, rundet das Angebot ab. Zusätzlich stehen umfangreiche Import- und Exportmöglichkeiten zur Verfügung, u. a. ADIF und Cabrillo. Die QSL-Verwaltung und der Labeldruck sind ebenfalls integriert und erleichtern den Austausch von QSL-Karten. Eine Synchronisation mit externen Diensten wie qrz.com, clublog, LoTW, HRDLog und eQSL ermöglicht die nahtlose Integration der eigenen Daten in andere Systeme. Schließlich bietet das Programm verschiedene Darstellungsthemen zur individuellen Anpassung der Benutzeroberfläche.

Das jüngste Update (Version 2.0.1) vom 21. Februar 2025 brachte wichtige Fehlerbehebungen und Verbesserungen mit sich. Dazu gehören die Behebung von LoTW-Problemen bei der Neuanlage von Satelliten-QSOs, ein verbesserter DOK-Lookup für Rufzeichenzusätze wie /P, erweiterte Cluster-Filterung und die Option, die Karte im Dashboard abzuschalten. Zudem wurde die Unterstützung für RTTY/CW bei verschiedenen Transceivern verbessert.

Für Mitglieder, die sich mit dem Programm vertraut machen möchten, wird am 11. März 2025 um 20 Uhr eine Einführung auf treff.darc.de angeboten. Wir bitten alle Nutzer: Schickt Feedback und Verbesserungsvorschläge an logbuch@darc.de, um die Qualität des Programms weiter zu verbessern! Das Entwicklerteam, bestehend aus DF2ET, DJ7NT, HB9HIL und LA8AJA, sowie das Betriebsteam mit DG0TM, DO8MKR und DG9VH, haben gemeinsam an diesen Verbesserungen gearbeitet.

Referenten für die HAM RADIO gesucht

Vom 27. bis 29. Juni ist die Internationale Amateurfunk-Ausstellung HAM RADIO in Friedrichshafen das Mekka für Funkamateure aus vielen Ländern. Das Motto in diesem Jahr: „Remote Radio – Connecting the World“.

Zu den traditionellen Messehighlights zählt das umfang- und facettenreiche Vortragsprogramm. Und hier können engagierte Vortragsredner gerne noch ihr Fachwissen einbringen: Gesucht werden spannende Vorträge und Präsentationen rund um das Thema Amateurfunk. Interessierte Vortragende können Ihr Thema unter <https://talks.darc.de/hamradio-2025/> anmelden. Wir freuen uns auf tolle Ideen!

Termine bis Mai 2025

- | | |
|----------------------------|--|
| 14. bis 16.03. | 48. Funktionsträgerseminar Grundlagen und 2.0, AFZ Baunatal |
| 29. bis 30. März | Maker Faire Ruhr, DASA Dortmund |
| 05. Mai | 26. Europatag der Schulstationen |
| 09. bis 11.05. | Seminar „Mantelwellen und Balune“, AFZ Baunatal |
| 29. Mai bis 1. Juni | Viertes Notfunk-Ausbildungswochenende |

Interesse an weiteren Terminen? Den vollständigen Kalender findest Du hier:
<https://www.darc.de/home/#c153657>

Deine DARC-Mitgliedsnummer findest Du auf dem Adressticket der CQ DL.

Hast Du Fragen oder Anregungen?

Du erreichst das Serviceteam des DARC e.V. unter Tel. 0561 94988-0.

Telefonische Erreichbarkeit der Abteilungen:

- (05 61) 9 49 88 ...
- 10 Serviceteam
- 30 QSL-Abteilung
- 40 Öffentlichkeitsarbeit
- 73 DARC Verlag
- 60 Buchhaltung OV/DV
- 70 Buchhaltung (Beiträge, Spenden)
- 90 Redaktion CQ DL

Fax: 0561 94988-50; E-Mail: darc@darc.de